


Name der Organisation
Geschäftszeichen

Anschrift

An (Kreisverwaltungsbehörde)

Ort, Datum

Verpflichtung zum Dienst im Katastrophenschutz

Anlage: 1 Verpflichtungserklärung 

- 1. Der nachstehend genannte Helfer unserer Organisation hat sich auf mindestens 6 Jahre zum Dienst im Katastrophenschutz verpflichtet. Es wird gebeten der Verpflichtung zuzustimmen. Der Helfer ist gesundheitlich geeignet (Nr. 2.53 der Bek. vom 28.8.1972, MABI S. 717).**

Name und Vorname des Helfers	Geburtsdatum	Verpfl.-Erkl .vom	angenommen am	Probezeit bis
Einheit oder Einrichtung, in der der Helfer mitwirkt			seit	
Der Helfer hat an folgenden Lehrgängen teilgenommen				
Der Helfer hat eine Spezialausbildung des Katastrophenschutzes als	Er ist vorgesehen für eine Spezialausbildung des Katastrophenschutzes als			
Der Helfer nimmt folgende Führungsfunktion wahr	Es ist vorgesehen für folgende Führungsfunktionen			

- 2. Angaben über die Einheit in der der Helfer mitwirkt**

Sollstärke: _____ Führer _____ Unterführer _____ sonstige Helfer
Iststärke: _____ Führer _____ Unterführer _____ sonstige Helfer

- 3. Begründung für eine Ausnahme nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zu § 8 Abs. 2 KatSG / § 13a WPflG**

--

- 4. Sonstige Begründung (soweit erforderlich)**

--

_____ Unterschrift

Familiennamen und Vorname des Helfers

Eingangsvermerk:

Eingegangen am	Entgegengenommen am:
----------------	----------------------

Die Verpflichtungserklärung ist 3fach an die Organisation zu senden.

Verpflichtungserklärung

Anlagen: Abdrucke dieser Erklärung

Gemäß

- § 13 a Abs. 3 des Wehpflichtgesetzes (WPfIG)
 - § 14 des Gesetzes über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz -ZDG_)
- verpflichte ich mich gegenüber der oben genannten
- Organisation
- zum Dienst im Katastrophenschutz auch im Verteidigungsfall
- für die Dauer von mindestens Jahren.

Über die Aufgaben des Katastrophenschutzes sowie über meine Rechte und Pflichten als freiwilliger Helfer im Katastrophenschutz wurde ich unterrichtet. An den angeordneten Einsätzen, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen werde ich teilnehmen und die mir gestellten Aufgaben gewissenhaft erfüllen. Mir ist bekannt, daß eine Zuwiderhandlung gegen meine Dienstpflichten, sowohl von meiner Organisation, als auch von der Kreisverwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.

- Für Helfer, die sich nach § 13 a WPfIG / § 14 ZDG für die Dauer von mindestens 7 Jahren verpflichten:

Mir ist bekannt,

- daß die Kreisverwaltungsbehörde, meinen Arbeitgeber zu meiner Verfügbarkeit und Mitwirkung im erweiterten Katastrophenschutz anhören wird;
- daß ich selbst dann in vollem Umfang mitwirkungspflichtig bin, wenn ich mich zum Zeitpunkt der Zustimmung in einem Arbeitsverhältnis im Schichtdienst/Wochenendarbeitszeit befinde, oder im Laufe meiner Verpflichtungszeit in ein solches wechsle;
- daß mit Wegfall der Freistellung die Wehrdienstausnahme des § 13 a WPfIG / die Zivildienstausnahme des § 14 ZDG kraft Gesetzes entfällt und ich zum Wehrdienst/Zivildienst einberufen werden kann;
- daß die Freistellung bei einem Wohnortwechsel nur erhalten bleibt, wenn ich am neuen Wohnort im Katastrophenschutz mitwirke und mir ein Freistellungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann.

Ort, Datum
Unterschrift des Helfers

Bei Minderjährigen: Zustimmung des/der gesetzlichen Vertreter(s)

Ort, Datum
Unterschrift

Angaben zur Person

Name, Vorname		Geburtstag und -ort	
PLZ, Wohnort, Straße u. Haus-Nr.		Telefonisch erreichbar unter der Nr.	
2. Wohnsitz			
Familienstand			
Name und Anschrift der nächsten Angehörigen			
Erlerner Beruf		Zur Zeit ausgeübter Beruf (Begründung für ständige Verfügbarkeit unten angeben!)	
Name bzw. Firma und Sitz und Tel-Nr. des Arbeitgebers			

Angaben zur Wehrverhältnis / Zivildienstverhältnis

Personen-Kennziffer		zur Zeit zuständiges Kreiswehersatzamt		Datum der Musterung	
Tauglichkeitsgrad <input type="checkbox"/> wehrdienstfähig/zivildienstfähig <input type="checkbox"/> vorübergehend nicht wehrdienstfähig/zivildienstfähig <input type="checkbox"/> nicht wehrdienstfähig/zivildienstfähig					
Nachuntersuchung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Wenn ja, wehrdienstfähig/zivildienstfähig? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Zurückstellung vom Wehrdienst/Zivildienst <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Wenn ja, Dauer und Grund der Zurückstellung		
Unabkömmlich gestellt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Wenn ja, Dauer und Grund der Unabkömmlichstellung <input type="checkbox"/>		
Ankündigung der bevorstehenden Einberufung (Vorbescheid) erhalten <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			Einberufungsbescheid erhalten <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Reservist der Bundeswehr <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein					

Begründung für die ständige Verfügbarkeit für den Dienst im Katastrophenschutz

(erforderlich bei Schülern und Studenten sowie bei Helfern mit Berufen, die eine häufige Abwesenheit vom Wohnort zur Folgen haben).

--